

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION20. Januar 2022 || Seite 1 | 2

Call for Papers: »InCeight Casting C⁸«, der fachübergreifende Kongress rund um gegossene Bauteile, ruft zu Vortragseinreichungen bis 15. Mai auf

Keine Windenergieanlage würde Energie wandeln, kein Auto das gewünschte Ziel erreichen, wenn nicht auch Gussbauteile leichter und ganzheitlicher optimiert gefertigt werden würden. Die Digitalisierung in der Produktentwicklung und Produktion fordert Gießer und Anwender, neue Wege zu gehen und eine steigende Menge an Messdaten zu verarbeiten und vor allem zu beurteilen. Im Sinne der Wettbewerbsfähigkeit der Gießereiindustrie ist es von hohem Interesse, diese ganzheitliche Produktwertschöpfung zu betrachten. Der zweite Kongress »InCeight Casting C⁸« vom 6. bis 8. März 2023 bietet diesen interdisziplinären Wissens- und Interessenaustausch und leistet damit einen Beitrag zum gemeinsamen Verständnis der diversen unterschiedlichen Anforderungen an Gussbauteile. Der Call for Papers ist ab sofort bis 15. Mai 2022 geöffnet: <https://www.inceight-casting.com/en/call-for-papers.html>

Ganzheitliche Produktwertschöpfung betrachten

Sollen Gussbauteile im Sinne von Leichtbau, Effizienz und auch Nachhaltigkeit weiter optimiert werden, ist ein wichtiger Schritt, die Vernetzung innerhalb der am Produktentwicklungsprozess für Gussbauteile beteiligten Disziplinen voranzutreiben. Dies bedingt auch einen engeren Austausch von Industrie und Forschung.

In diesem Sinne lädt der Kongress »InCeight Casting C⁸« ein, bis zum 15. Mai 2022 disziplinübergreifende Fachvorträge einzureichen, die einen zielgerichteten Austausch zu den Themen »Konstruktion und Produktentwicklung«, »Gießereitechnik«, »Betriebsfestigkeit« und »Zerstörungsfreie Prüfung« ermöglichen.

Die Einreichungen werden von einem wissenschaftlichen Programmausschuss begutachtet und nach Annahme in einem zitierfähigen Tagungsband, auch Open Access, veröffentlicht. Zentrales Ziel des Kongresses ist es, Netzwerke zu schaffen, um über die eigene Disziplin hinaus ein Gefühl und Verständnis für Sorgen, Nöte und Bedarfe der jeweils anderen zu erlangen, die sie bei der Konstruktion, Bemessung, Simulation, dem Abguss oder der Qualitätssicherung eines jeden Gussbauteils umtreiben.

Redaktion

Anke Zeidler-Finsel | Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit und Systemzuverlässigkeit LBF | Institutsleiter: Prof. Dr.-Ing. Tobias Melz | Bartningstraße 47 | 64289 Darmstadt | www.lbf.fraunhofer.de | anke.zeidler-finsel@lbf.fraunhofer.de | Telefon +49 6151 705-268

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR BETRIEBSFESTIGKEIT UND SYSTEMZUVERLÄSSIGKEIT LBF

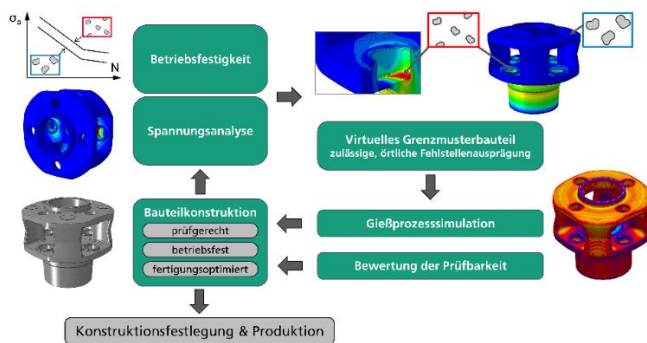
Die gute Resonanz zur ersten »InCeight Casting C⁸« im Jahr 2021 ist für den Veranstalter eine Bestätigung, dass das Veranstaltungskonzept den Puls der Zeit trifft. Die »InCeight Casting C⁸« bietet den notwendigen Raum für Dialog und Diskussion und leistet damit einen Beitrag zum gemeinsamen Verständnis der komplexen Produktwertschöpfung in der Gießereiindustrie. »Die Teilnehmenden sollen zu gemeinschaftlichen Initiativen angeregt werden, welche die Wettbewerbsfähigkeit in der Branche stärken«, so Dr. Christoph Bleicher, der Kongressmanager aus dem Fraunhofer LBF.

PRESSEINFORMATION

20. Januar 2022 || Seite 2 | 2

Das Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit und Systemzuverlässigkeit LBF in Darmstadt hat den Kongress »InCeight Casting C⁸« mit begleitender Fachausstellung initiiert. Der Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie BDG, die Deutsche Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung e.V. DGZfP, die Germanischer Lloyd Industrial Services GmbH sowie der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. VDMA unterstützen den Kongress.

Call for Papers und mehr Information über www.inceight-casting.com



Disziplinübergreifender Austausch für optimierte Gussbauteile: Der Kongress »InCeight Casting C⁸« startet sein Call für Papers. Grafik: Virtuelles Grenzmusterkonzept, Fraunhofer LBF.

Das **Fraunhofer LBF** in Darmstadt steht seit über 80 Jahren für **Sicherheit und Zuverlässigkeit von Leichtbaustrukturen**. Mit seinen Kompetenzen auf den Gebieten Betriebsfestigkeit, Systemzuverlässigkeit, Schwingungstechnik und Polymertechnik bietet das Institut heute Lösungen für drei der wichtigsten Querschnittsthemen der Zukunft: Systemleichtbau, Funktionsintegration und cyberphysische maschinenbauliche Systeme. Im Fokus stehen dabei Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen wie Ressourceneffizienz und Emissionsreduktion sowie Future Mobility, wie die Elektromobilität und das autonome, vernetzte Fahren. Umfassende Kompetenzen von der Datenerfassung im realen betrieblichen Feldeinsatz über die Datenanalyse und die Dateninterpretation bis hin zur Ableitung von konkreten Maßnahmen zur Auslegung und Verbesserung von Material-, Bauteil- und Systemeigenschaften bilden dafür die Grundlage. Die Auftraggeber kommen u.a. aus dem Automobil- und Nutzfahrzeugbau, der Schienenverkehrstechnik, dem Schiffbau, der Luftfahrt, dem Maschinen- und Anlagenbau, der Energietechnik, der Elektrotechnik, der Medizintechnik sowie der chemischen Industrie. Sie profitieren von ausgewiesener Expertise der gut 400 Mitarbeiter und modernster Technologie auf mehr als 17 900 Quadratmetern Labor- und Versuchsfläche.

Weiterer Ansprechpartner Presseservice:

Peter Steinchen | PR-Agentur Solar Consulting GmbH, 79110 Freiburg | Telefon +49 761 38 09 68-27 | steinchen@solar-consulting.de

Wissenschaftlicher Kontakt:

Christian Pittel | Telefon +49 6151 705-647 | christian.pittel@lbf.fraunhofer.de

Dr.-Ing. Christoph Bleicher | Telefon +49 6151 705-8359 | christoph.bleicher@lbf.fraunhofer.de